

**CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.5** Nummer: **FS-21-04¹ camt-Anpassungen (14.07.2021)**

zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ bis 10.08.2021 (Umlauf)

Art der Änderung*: ☐ F ☒ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene
Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 7

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Ab 11/2021 basiert im DFÜ-Abkommen das DK-Regelwerk für camt.052, 053 und 054 auf ISO-Version 2019. Nach nun erfolgten Anpassungen bei CBPR+ zu diesen Nachrichten empfehlen die Experten camt/Konto aus der DK, diese Abweichungen auch in der DK-Spezifikation anzugleichen. In diesem Zuge können auch kleinere zusätzliche Klarstellungen erfolgen.

Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:
(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Die einzelnen Änderungen und Klarstellungen sind auf der Folgeseite beschrieben.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 30.06.2021 (Anpassungen in Punkt 3 am 10.8.2021)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-21-04 (14.07.2021)

Hinweis zur Klarstellung:

- Dies ist ein CR für V 3.5 der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens, daher ist klar, dass sich die Änderungen nur auf V08 (ISO-Version 2019) des camt-Formates beziehen sollen, d.h. in der Version V02 (ISO-Version 2009) werden diese Anpassungen nicht (mehr) vorgenommen.
- Die Beschreibung gilt für camt.053, womit sich dies – soweit dies nicht explizit per Spezifikation anders geregelt ist – auch auf die betreffenden Elemente camt.052 und camt.054 auswirkt.

- 1) **Pagination:** Eine eventuelle Pagination (insbesondere wegen Größensplit) erfolgt zukünftig auf der Ebene Statement (Konto) statt im Group Header (Nachrichtenebene). Hinweis: Da im DK-Regelwerk pro Nachricht nur ein Statement vorhanden ist, hat diese Verschiebung keine Auswirkung auf den Aufbau/Split der camt-Nachricht.

Die Elementgruppe <MsgPgntn> in Kapitel 7.1.4 wird ausgegraut, die bisher ausgegraute Elementgruppe <StmtPgntn> in Kapitel 7.1.5 wird geöffnet. Die Elemente <PgNb> und <LastPgInd> erhalten die Regeln, die bisher auf Nachrichtenebene verwendet wurden, d.h.

2	StatementPagina tion	<StmtPgnt n>	[0..1]	Details zur Seiten- nummer des Stat- ments	Pagination1	Die Pagination wird im- mer verwendet, wenn das Institut einen Grö- ßensplit vornehmen will.
3	PageNumber	<PgNb>	[1..1]	Seitenzahl	Max5NumericTe xt	Bei Nichtverwendung eines Größensplits ist dieses Feld immer auf 1 zu setzen.
3	LastPageIndicato r	<Last- PgInd>	[1..1]	Indikator, ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt	YesNoIndicator	Bei Nichtverwendung eines Größensplits ist dieses Feld immer auf True zu setzen

2) Salden (Balances):

a. Als Anfangssaldo wird (wie CBPR+) OPBD verwendet (der bisher dafür verwendete Code PRCD entfällt im DK-Regelwerk).

Hinweis: Dies ist nur eine Code-Änderung. Die Häuser ändern dadurch nicht ihre Vorgehensweise bei der Setzung des Saldodatum.

b. Das Feld des Saldo-Subtyps wird zugelassen, allerdings nur für den Subtyp INTM (Interim; Zwischensaldo).

Die Darstellung eines Zwischensaldos innerhalb des Buchungstags des kontoführenden Instituts erfolgt nun als Closing/Opening (CLBD/OPBD) mit Subtyp INTM.

Der bisher genutzte Saldo-Code für Zwischensalden ITBD entfällt aus der Liste der von der DK verwendeten Saldocodes (siehe Beispiel unter d).

c. Saldentypen, die zusätzlich bei an Kunden weitergeleiteten camt-Nachrichten vorkommen können, werden in der Anlage 3 unter der DK-Tabelle zur Information aufgeführt.

Die Tabelle wird für a) – c) wie folgt angepasst:

Code	ISO-Name	Beschreibung
CLAV	ClosingAvailable	Aktueller Valutensaldo zum angegebenen Datum
CLBD	ClosingBooked	Schluss-Saldo Dieser Saldo wird in der DK in der camt.053 immer angegeben. Im Falle von Splits im letzten Nachrichtenteil.
FWAV	ForwardAvailable	Zukünftiger Valutensaldo zum angegebenen Datum
OPBD	OpeningBooked	Anfangssaldo
CLBD (mit Subtyp INTM)	ClosingInterim	Zwischen-Schluss-Saldo innerhalb des Buchungstags des kontoführenden Instituts
OPBD (mit Subtyp INTM)	OpeningInterim	Zwischen-Anfangssaldo innerhalb des Buchungstags des kontoführenden Instituts

Gelöscht: ITBD

Gelöscht: PreviouslyClosed

Gelöscht:

Zur Information: Bei weitergeleiteten camt-Nachrichten können ggf. auch andere Codes aus ExternalBalanceType1Code vorkommen.

d. Die beschriebene Vorgehensweise bei Überschreiten der Portionierungsgröße wird angepasst (markiert):

Erste camt.053-Nachricht:

Erster Saldo „OPBD“ und zweiter Saldo „CLBD“ (mit Subtyp „INTM“)

Gelöscht: PRCD

Gelöscht: ITBD

Weitere camt.053-Nachrichten (falls erforderlich):

Erster Saldo jeweils „OPBD“ (mit Subtyp „INTM“) und zweiter Saldo „CLBD“ (mit Subtyp „INTM“)

Gelöscht: und zweiter

Letzte camt.053-Nachricht:

Erster Saldo „OPBD“ (mit Subtyp „INTM“) und zweiter Saldo „CLBD“

3) Electronic Sequence Number in Kombination mit Pagination:

Wie bisher wird die Electronic Sequence Number bei Pagination nicht weitergezählt, d.h. alle Blätter innerhalb einer Pagination haben die gleiche Electronic Sequence Nummer. Dies wird zur Klarstellung bei dem Element <ElctrncSeqNb> ergänzt.

2	ElectronicSequenceNumber	<ElctrncSeqNb>	[0..1]	Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs	Number	Die Belegung ist verpflichtend und stellt die laufende Auszugsnummer eines Jahres dar Kardinalität gemäß DK: [1..1]. <u>Klarstellung:</u> <u>Bei mehreren Blattnummern (Pagination) ist diese Nummer bei jedem Blatt gleich.</u>
---	--------------------------	----------------	--------	--	--------	--

4) **Intermediary Agent 3** und **Interbank Settlement Date** sind bei CBPR+ (optional) zulässig, bei DK als „nicht zu verwenden“ gekennzeichnet:

Diese Felder bleiben ausgegraut, es wird jedoch folgender Hinweis aufgenommen: „Bei weitergeleiteten camt-Nachrichten kann dieses Element ggf. belegt sein“.

5) **TransactionDateTime:** Unter <RltdTs><TxDtTm> gibt es im DK-Regelwerk eine Angabe, wie dieses Element im Fall einer SEPA Card Clearing Transaktion zu belegen ist. Sicherheitshalber erfolgt eine Klarstellung, dass eine Verwendung außerhalb SCC dennoch zulässig ist, die Bedeutung des Datums dann jedoch keiner besonderen Regel unterliegt (markiert):

6	TransactionDateTime	<TxDtTm>	[0..1]	Transaktionsdatum	ISODatetime	SCC: Belegung mit dem Datum aus dem gleichnamigen Element des Kartencontainers <u>Außerhalb SCC ist eine Belegung nach bilateraler Vereinbarung ebenfalls zulässig</u>
---	---------------------	----------	--------	-------------------	-------------	---

6) **Buchungsreferenz:** Zur eindeutigen Identifikation einer Buchung (z.B. in Folgesystemen des Kunden) wird vorgeschlagen, die Buchungsreferenz unter <AcctSvrRef> (auf Ent-ryebene) anzugeben und dies als verpflichtend zu definieren (Änderung markiert):

3	AccountServicerReference	<AcctSvrRef>	[0..1]	Bankreferenz	Max35Text	<u>Hier ist stets die Buchungsreferenz anzugeben, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1]</u>
---	--------------------------	--------------	--------	--------------	-----------	---

7) Außerdem ist ein kleiner offensichtlicher **Tippfehler** in der DK-Spezifikation zu korrigieren: <TxDtTs><Chrgs> und <TxDtTs><Intrst> müssen auf [0..1] gesetzt werden, da die neue Gruppe Record in der neuen ISO-Version 2019 bereits die Kardinalität [0..n] hat (nur Tabelle, in der Grafik korrekt).